

BUNDESWEITE HOCHSCHULTOUR  
der Heinrich Böll Stiftungen  
23. April - 27. Juni 2009



# WISSEN WAS WIRK

# CAMPUSTOUR 2009

---

[www.boell.de/campustour](http://www.boell.de/campustour)

---

## VERANSTALTUNGEN

Mittweida · 6. Mai 2009  
Fachhochschule Mittweida

HEINRICH  
BÖLL  
STIFTUNG

weiterdenken  
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

Rückenwind für Talente -  
das Studienwerk der Heinrich Böll Stiftung stellt sich vor

Foyer Haus 5

Präsentation Seminarraum 5-109 · 13:30 Uhr

Die Heinrich-Böll-Stiftung fördert Studierende und Graduierte aller Fachrichtungen und Nationalitäten, in Universitäten und Fach-/Hochschulen, in allen Bundesländern, die den Zielen des grünen Projekts positiv gegenüber stehen. Über die Möglichkeiten selber StipendiatIn der Stiftung zu werden, könnt Ihr Euch im Foyer im Haus 5 an unserem Stand informieren oder noch mehr Details in einer Präsentation zum Studienwerk um 13:30 Uhr im Seminarraum 5-109 erfahren.

Rechtsextremismus in Mittweida

Seminarraum 5-109 · 19:00 Uhr

Mittweida hat ein massives Problem: Regelmäßig finden rechte Aktivitäten und Gewaltübergriffe in und um Mittweida statt, die Region gilt als Brennpunkt rechtsextremer Gewalt in Sachsen. Bürgerinitiativen und Beratungseinrichtungen arbeiten konstant daran, die manifesten rechten

Strukturen zu benennen und eine effektive breite Gegenwehr zu organisieren. Aber nicht immer wird ein offener Umgang mit diesem Problem geübt, die Angst vor einem „Imageschaden“ für Mittweida ist groß. Die Hochschule Mittweida ist eine wichtige Partnerin der Stadt und ist laut ihrem Leitbild bestrebt, ein geistig-kulturelles Zentrum in der Region zu werden. Zu diesem Profil, das sich auch die Unterstützung und Förderung der Jugend der Region zum Ziel setzt, gehört es dann auch, sich gegen den regionalen Rechtsextremismus stark zu machen. Doch wie und wo positioniert sich die FH Mittweida in der Arbeit gegen rechts? Welche Strukturen und Konzepte existieren bereits und was wäre die Hochschule noch zu leisten im Stande? Welche Kooperationen mit anderen lokalen AkteurInnen sind hier wichtig? Zusammen mit VertreterInnen der RAA, des Bündnisses für Menschenwürde und der TU Chemnitz wird Prof. Dr. Matthias Pfüller (FB Soziale Arbeit, FH Mittweida) die Situation in Mittweida und die Rolle der Hochschule diskutieren.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten und kostenlos.

## Hochschultag in Mittweida 6. Mai 2009

Green New Deal

Alte Brauerei · Bahnhofstraße 15 · 14:30 Uhr

Die Finanzkrise nimmt kein Ende und die Notwendigkeit einer Neuordnung der Finanzsysteme wird derzeit heiß diskutiert. Die Lösungsansätze sind höchst unterschiedlich und reichen von einem „Weiter wie bisher“ bis hin zur Fundamentalkritik am Kapitalismus.

Das Konzept des „Green New Deal“ zielt auf eine soziale und ökologische Umorientierung ab, die Klima- und Wirtschaftskrise gemeinsam angeht. Im Zentrum stehen dabei die konsequente Regulierung der Finanzmärkte, die Konzentration von Konjunkturprogrammen auf Klimaschutz, Bildung und Soziale Gerechtigkeit sowie die strukturelle Veränderungen in der Weltwirtschaft zugunsten der Entwicklungsländer.

Ist dieses Konzept bloß eine schöne Illusion zur Weltverbesserung oder die große Chance auf eine erfolgreiche „grüne“ Ökonomie?

**Sven Giegold**, ist Mitbegründer der globalisierungskritischen Bewegung Attac und Kandidat für das Europaparlament für Bündnis90/Die Grünen.

Er wird mit **Prof. Michael Wüst**, FH Mittweida die grundsätzlichen Ideen und die Realitätstauglichkeit des Green New Deal diskutieren.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten und kostenlos.

[www.weiterdenken.de](http://www.weiterdenken.de)

[www.boell.de/campustour](http://www.boell.de/campustour)